

Artikel frei übersetzt von Dr. Massimo Casu aus der italienischen Sportzeitschrift «La Stampa Sportiva» Ausgabe Nr. 16 vom 19. April 1908.

Das erste internationale foot-ball Turnier

wird heute, 19. und morgen 20. auf dem Turiner Sportplatz stattfinden.

Vier Nationen stehen bevor: Frankreich, Deutschland, Schweiz und Italien. - Der "F. C. Turin" wird die italienischen Farben verteidigen. Drei Meistermannschaften: "Union Sportive Parisienne", "Freiburger Fuss-ball Club" - "Servette Foot-ball Club". An wen die Goldplakette?

Heute und Morgen werden wir auf dem Turiner Sportplatz den Epilog einer ganz langen und arbeitsreichen Organisation unseres Turniers sehen, Arbeit, mit Verstand und Seele von enthusiastischen *sportsmen* und zutiefst kompetent, haben sich die elf Mitglieder des Organisationskomitees zwei Monate lang diesen genauesten Aktivitäten gewidmet, und zwar die Herren G. Verona (Präsident), Dick A., Varetti, Schoembrod, Ing. Gamba, Dr. Secondi, Berardo, G. C. Corradini, G. Maccagno, und die unermüdlichen Sekretäre Bollinger und Hess.

Ein solch *monströses* Ereignis auf dem Gebiet des Fussball-Spiels geschaffen zu haben, ein Ereignis, daß - wir wiederholen - bis heute in keiner anderen Art und Weise in Italien oder im Ausland stattgefunden hat; es geschafft zu haben, die besten Kräfte der vier großen Nationen für dieses vorbildliche Turnier zusammenzurufen: Frankreich, Deutschland, Italien und Schweiz, ist eine wohlverdiente Genugtuung für diejenigen, die mit sorgfältiger Akribie diese erste sportliche Zusammenkunft in Italien von großer internationaler Bedeutung entworfen und organisiert haben.

An wen die *Goldplakette*? Wem wird die höchste Ehre zuteil, für den eigenen Klub, für die eigene Nation, diesen Schmuck zu tragen, diese größte Arbeit der renommierten Turiner Firma Musy, Vater und Söhne, geprägt von viel Leidenschaft und wunderschöner Ästhetik?

Für uns kann jede dieser vier ausgezeichneten Mannschaften, mit deren unbestrittenen Wert, den ersten Platz erringen. Ist das sicher für Italien? Nichts ist unmöglich! Sicher, es wird ein langer Kampf und ein harter Sieg werden.

Folglich, falls von uns eine Vorhersage auszusprechen erlaubt sei, so wäre unserer Meinung nach der *Foot-ball Club Servette* aus Genf diejenige Mannschaft, die die Liste unseres großen Turniers anführen wird, die, derzeit die beste Schweizer Mannschaft - die Heimat der größten *foot-ballers* - die Mannschaft gewann die Schweizer Meisterschaft 1907, und hat alle Möglichkeiten sich diese auch für 1908 zu sichern.



In Italien, dessen nationale Ausscheidungen den *F. C. Turin* als Sieger hervorbrachte, präsentiert sich in guter Verfassung mit starken internationalen Spielern, wie die restlichen konkurrierenden Mannschaften, deren echte nationale Elemente wir kurz, aber genau, auf den folgenden Seiten präsentieren werden.

Foto: Alfredo Dick, Präsident des F. C. Turin und Vize-Präsident des Organisationskomitees des Internationalen Foot-ball Turniers benannt von der *Stampa Sportiva*.

Sehen wir uns jetzt tatsächlich die Zusammenstellung der einzelnen Mannschaften an:

Union Sportive Parisienne.

Schille, Linnay, Rouxel, Dutschler, A. Davion, Willy, Robert, Royet, Koopmann, Bouvy, P. Davion.

Im Tor (goal keeper): Schille, Deutscher, der schon Teil der famosen ersten Mannschaft des *Espiz* war. Er ist derzeit der beste Tor-Wart von Paris und einstimmig anerkannt.

Dritte Reihe (backs): Linnay und Rouxel.

Zweite Reihe (half-backs): Dutschler, Schweizer. Spielte immer als *half-back* in der schweizer Nationalmannschaft.

A. Davion und Willy, Belgier, waren letztes Jahr Teil der ersten Mannschaft des *F. C. Bruyon*

Erste Reihe: Robert, Royet, international, Franzose. Ein sehr schneller und ungestümer *forward*. In der famosen Zusammenkunft mit der berühmten englischen Mannschaft der *Corinthians* erzielte er vier *goals* als Teil der französischen Nationalmannschaft.

Koopmann, Holländer, ist ebenso Teil der holländischen Nationalmannschaft.
Bouvy, auch Holländer, international. Der beste Mittelstürmer der momentan in Paris zu finden ist.
O. Davion, Franzose, einer der herausragenden Links-Aussen in Paris.

Die erste Mannschaft der *Union Sportive Parisienne* wurde ausgewählt, nach Einschätzung von Herrn Espir, französischer Delegierter für die internationale Föderation, dass diese die beste französische Mannschaft darstellt, die den Anmeldebedingungen dieses Turniers entspricht zwischen dem *Gallia-Club* und dem *Club Athletique du XIV*. Man kann sagen, dass es die derzeit beste Pariser *Équipe* darstellt. In dieser Zeit hat sie den französischen Meister der ersten Kategorie 1907, *Racing-Club de France*, in zwei Partien geschlagen: die erste mit 6:2, und die zweite mit 5:7.

Am 2. Februar dieses Jahres gewann sie glamourös gegen den Meister der Normandie, *l'Havre Sports*, in England mit 9 *goals* zu Null, erhob sich ein wahrer Enthusiasmus mit schönem und klassischem, genauen Spiel seiner Stürmer. Dieses, in Kürze, ist der ausgezeichnete Leistungsstand des Klubs, der nach Turin kommt, um die französischen Farben zu verteidigen.



Foto: Die erste Mannschaft des Foot-ball Club Turin, ausgewählt für dieses Internationale Turnier der Stampa Sportiva.

Servette Foot-ball Club aus Genf.

Zusammensetzung der I Mannschaft: Dreyfuss, Wieland (Kapt.), Henneberg II, Zanello, Ruegg, Ryser, Tomeret, Hennberg I, Netto, Fray, Graupner.
Auswechselspieler: Levy, Renaud.

Dreyfuss (Torwart): Spieler der Schweizer Nationalmannschaft. Der ruhigste, der fähigste, weniger nervös als alle anderen Schweizer *goal-keeper*. Mit mittlerer Statur, für seine Wissenschaft des Spiels ist er einstimmig zum König der *goal-keeper* getauft worden.

Wieland (Kapitän der Mannschaft): er besitzt einen potenten Schuss und eine außergewöhnliche geistige Präsenz, spielt bemerkenswert mit dem Kopf.

Henneberg II: Spielt in der schweizer Nationalmannschaft. Bildet mit Wieland das beste Duo der Drittreiher der Schweiz. Besitzt ein Spiel von solcher Finesse und hat unvergleichliche Fähigkeiten. Er spielt seit sieben Jahren in der ersten Mannschaft des *Servette F. C.* Die *Dribbler* haben sich nichts zu erhoffen gegen diese beiden *backs*.

Zanello: ein Spieler mit vielen Möglichkeiten. Kann den Ball sehr gut annehmen und passt perfekt seinen Vorderleuten, Spieler mit eiskaltem Verhalten. Seit fünf Jahren ein *Servettianer*.

Ruegg: ehemaliger Spieler des *F. C. Young Fellows* aus Zürich. Es fehlt an Schnelligkeit, ersetzt diesen Mangel aber mit größten Aktivitäten im Spiel.

Ryser: bevorzugt die dritte Reihe, obwohl ein exzellentes Element, hält aber bewundernswerterweise die Position des unermüdlichen *half-back*. Seit dieser Saison ein *Servettianer*, und es ist sicher, dass er noch viele Jahre in der ersten Mannschaft des *Servette F. C.* bleiben wird.

Graupner: gewaltiger Spieler mit einer unglaublichen Geschwindigkeit, seine wunderbaren Läufe ins Zentrum von links und seinen exzessiv sicheren Schuss.

Frey: der härteste Spieler der Mannschaft, exzellentes Element. Findet immer die Mitte, um Tore zu erzielen. Koordiniert sich bewundernswert mit seinen beiden Kollegen rechts und links.

Netto: er ist der gefährlichste Spieler seiner Mannschaft mit seiner Geschwindigkeit. *Dribbler* mit großem Verdienst, er spielt nicht nur für sich und hält seine Position in bewundernswerter Weise. Schiesst auf das *goal* aus allen Positionen.

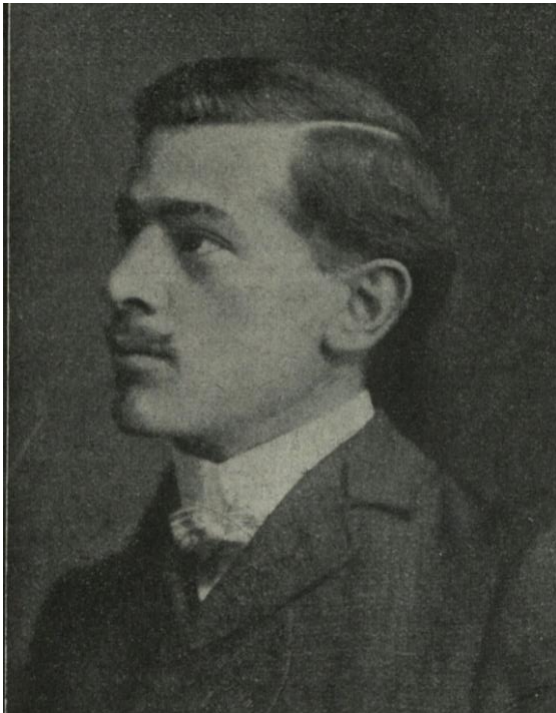
Henneberg I: er ist der älteste Spieler der Mannschaft. Es sind acht Jahre, in denen er das Genfer Hemd überzieht ohne jemals aufgehört zu haben, zu spielen. Er war ein famoser Drittreiher, jetzt spielt er wunderbar in der ersten Reihe.

Tomeret: er ist schnell und sicher in seinem Spiel, und hält in bewundernswerter Weise seine Position, an die er sich seit vielen Jahren gewöhnt hat.

Levy (erste Ergänzung): exzellenter *half-back*. Arbeitet und arbeitet am bestem unter Anstrengung.

Renaud (zweite Ergänzung): spielte letztes Jahr hervorragend im Finale der Schweizer Meisterschaft.

Quären (dritte Ergänzung): er ist der Kapitän der zweiten Mannschaft des *Servette F. C.*; er ist sehr wertvoll und hat einen guten Schuss.



Die Mannschaft des *Servette F. C.* brilliert mit großer Homogenität in unterschiedlicher Art. Diese Mannschaft kann für sich den größten Erfolg in Anspruch nehmen und an seinen guten Tagen verteidigt sie nicht nur glanzvoll, sondern attackiert noch viel besser. Die Genfer Mannschaft zeigt die Klauen speziell, wenn sie starke und energische Gegner vor sich hat. Das ist unser Fall!

Foto: *Bollinger*, der junge Kapitän des *F. C. Turin*, eifriger Sekretär des Förderkomitees des Turniers.

Auf den kommenden Seiten ist die Fortsetzung der Zusammenfassung der Mannschaften und deren einzelnen Spielern, die an diesem Turnier teilnehmen, zu sehen.

Gesammelte Nachrichten

(Italien und Ausland)

Sonntag 5. April in Basel fand die sensationelle schweizer-deutsche Zusammenkunft zwischen den beiden respektierten nationalen Mannschaften statt. Aufstellung der Schweizer: Dreyfuss (der famose Genfer *goal-keeper* des *F. C. Servette*); Henneberg (Drittreiher des *F. C. Servette*), Hug; Strauss, Megeoz, Lehmann; Rubli, Pfeiffer, Kämpfer (sehr gut dem turiner Publikum bekannt), Isenegger, Kobelr. Nach einem Spiel mit heftigsten Auseinandersetzungen gewannen die Schweizer mit fünf *goals* zu drei.

Für die Berichterstattung fügen wir hinzu, daß dies bereits das vierte schweizer-deutsche *match* war, das ausgetragen wurde. Eine deutsche Mannschaft, hauptsächlich mit Spielern aus dem Süden Deutschlands zusammengesetzt, ließ sich bereits 1908 in Basel mit drei *goals* zu eins schlagen. Bereits 1900 in Strassburg nahmen sich die Deutschen den Sieg und triumphierten mit zwei *goals* zu Null. Im Jahre 1901 in Landhof schließlich blieb die schweizer Nationalmannschaft ebenso erfolglos mit 7 Punkten zu 5. Mit dem diesjährigen Sieg hat die Schweiz das Gleichgewicht wieder hergestellt.

Das große jährliche *match* Berlin-Wien, das am Tag 5 in Berlin stattfand, holten sich die Wiener einen schönen Sieg mit 3 *goals* zu 1.

Die *Unione Sportiva Milanese* findet sich für die Osterfeiertage in Lausanne ein. Sie wird am Sonntag gegen *Moutriond* und am Montag gegen eine gemischte schweizer *Equipe* spielen.

Auf dem Sportplatz des Sankt Eusebio werden sich am Sonntag, den 12., die Mannschaften des *Foot-ball Club Veloce* und des Klubs *Excelsior* zur Austragung der bieler Meisterschaft 1908 mit Goldmedaille gegenüberstehen. Die Spiele, mit Leib und Seele durchgeführt, schlossen mit dem Sieg des *Club Veloce* mit 4 *goals* zu Null.



Foto: Die erste Mannschaft des *F. C. Servette* aus Genf, Schweizer Bundesmeister, hoch gelistet in unserem Turnier. (Fot. Marché, Genf)

Freiburger Fuss-ball Club.

Kleber, Diemer, Falschlunger, Bodenweber (Kapt.), Glaser, Hunn, Hase, Burkart, Gibbs, Fink, Lichtenberg.

Die Mannschaft des *Freiburger Fuss-ball Club*, die delegiert wurde, um Deutschland bei unserem großen Turnier an Ostern zu repräsentieren, ist die bekannteste der deutschen *Equipes*. Es war letztes Jahr, als sie den höchsten Ruhm errang und ihr die größte Ehre zuteilwurde: die *deutsche Meisterschaft*, nach einer historischen *Tournee* quer durch ganz Deutschland.

Falls der Verlust von vier seiner besten Elemente nacheinander diese Meistermannschaft etwas geschwächt hat, so konnte sie scheinbar in der aktuellen Saison die vakanten Positionen trotzdem mit anderen optimalen Charakteren besetzen. Auch in diesem Jahr steht sie unter den Erstgenannten für die deutsche Meisterschaft.

Sehr bemerkenswert ist das Kontingent an Intellektuellen in diesem *Team*. Tatsächlich finden wir fünf Universitätsstudenten, zwei Professoren, ein Künstler und drei Bankangestellte.

Hier nun die Details der einzelnen Elemente, die die Mannschaft des *Freiburger Fuss-ball Club* formen, die am 19. des aktuellen Monats hier in Turin spielen werden.

Kleber (Torwart): Schüler des renommiertesten deutschen *goal-keeper* Dr. Gilly. Er hat perfekt das Spielsystem von ihm erlernt. Kleber spielt in dieser Saison das erste Mal in der 1. Mannschaft des *Freiburger Fuss-ball Club*, nach dem Abgang des Dr. Gilly. Er studiert Jura.

Diemer: er machte seine ersten Übungen im *foot-ball* am Gymnasium im Konstanz, seiner Geburtsstadt. Im Folgenden spielte er in der ehemaligen Meistermannschaft des *Verein für Bewegungsspiele Leipzig*, wo er sich zunehmend in diesem Sport perfektionierte. Er besetzt nun in dieser Mannschaft die Position des rechten *back*. Seine grosse Fähigkeit besteht in der außergewöhnlichen Sicherheit, die Bälle der gegnerischen Pässe an die Stürmer unter Kontrolle zu bringen. Er ist Student der Philologie.

Falschlunger: seit fünf Jahren spielt er in der 1. Mannschaft des *Freiburger Fuss-ball Club*. Er ist einer der fähigsten Elemente. Er hat an allen wichtigen Partien der deutschen Meisterschaft teilgenommen, ebenso spielte er in den internationalen *matches* gegen *Slavia Prag*, *Sparter Prag*, *New Castle United*, *Birmingham*, *Hertha Berlin*, *VfB Leipzig*, etc. Spielt in der dritten Reihe links.

Bodenweber (Kapitän): spielt seit 7 Jahren in der 1. Mannschaft. Zusammen mit Hunn ist er der ausdauerndste Spieler der Mannschaft. Er besitzt eine außergewöhnliche Technik als rechter *half-back* und eine gute Geschwindigkeit. Er wurde für diese Saison von der 1. Mannschaft zum Kapitän gewählt. Er ist Bankangestellter.

Glaset: er spielt seit zwei Jahren in der 1. Mannschaft; er ist noch eine junge Kraft, aber er hat das Recht auf alle Hoffnungen. Er besitzt einen herrlichen und potenten *shoot* und man erwägt ihn als elegantesten Spieler der 1. Mannschaft. Er ist Chemiestudent, und er belegt die wichtige Position im Zentrum der zweiten Reihe.

Hunn: er ist seit 10 Jahren in der 1. Mannschaft, und man kann sagen, dass er heute immer noch die Seele des *Freiburger F. C.* ist. Er ist der beste linke *half-back* Süd-Deutschlands. Seine Fähigkeiten der Kopfstöße sind verblüffend. Er ist Ehrenmitglied. Von Beruf ist er Professor am Gymnasium in Ettlingen.

Haase: er ist seit drei Jahren in der ersten Mannschaft. Er besitzt eine gute Technik im Spiel und einer absoluten Sicherheit im Schuss. Wenn er sich weiter perfektioniert, kann er durchaus den ersten Rang der deutschen *forwards* erklimmen. Als Spieler auf dem rechten Flügel lässt einen erstaunen. Er ist Student der Philosophie.

Burkart: es sind bereits sieben Jahre, die er innerhalb der ersten Mannschaft verbracht hat. Er ist einer der besten Stürmer Deutschlands. Alle guten Qualitäten eines *forwards* konzentrieren sich in ihm. Er war in der vergangenen Saison der Kapitän der ersten Mannschaft. Beruf: Bankangestellter.

Gibbs spielt erst seit dieser Saison in der ersten Mannschaft. Führte sein sportliches Praktikum in England durch. Auch seine Kopfstöße sind wunderbare Dinge. Greift mit einer bewundernswerten Ruhe an. Er ist Professor an der Universität von Heidelberg. Besetzt mit großem Vertrauen den Posten des zentralen *forward*.

Fink, wie Gibbs, ist erst seit diesem Jahr in der Mannschaft. Spielte vorher in der ersten Mannschaft des *F. C. Pforzheim*. Er besitzt eine glänzende Technik, was den Ball betrifft, und er hat einen sicheren und potenten Schuss auf das *goal*. Von Beruf ist er Künstler.

Lichtenberg: seit drei Jahren in der ersten Mannschaft, er ist ein fertiger *forward*. Sein eleganter Fussball, sein großes Wissen des Kombinationsspiels ist erstaunlich. Er ist Bankangestellter.

Stöhrmann (Ersatzspieler): spielte vorher beim *Karlsruher Fussball Klub Phönix*, und erst seit einem Jahr verstärkt er die *Freiburger*. Sei es als *half-back* oder als *forward*, er ist ein sehr guter *footballer*: er hat eine essentielle Technik im Spiel, und er ist sehr resistent. Er ist Beamter im Finanzministerium.



Foto: Die erste Mannschaft des Freiburger F. C., die die deutschen Farben verteidigen werden. (Fot. Marché, Genf)

F. C. Turin.

Mac Queen, Bollinger, Frey, Diemwnt, Rodgers, Zuffi s., Squair, Zuffi j., Debernardi, Pozzi, Jaquet.

Mac Queen (Engländer): er ist der beste Torwart, der momentan in Italien existiert. Sein Blick auf das Spiel ist außergewöhnlich, leitet es von seiner großen Ruhe und seinem enormen kalten Blutes ab, das er in der rüdenen englische Schule erlernt hat. Für vier Jahre hatte er den Posten als Torwart in einer renommierten Londoner Mannschaft inne. Eine seiner Spezialitäten ist das Parieren der Elfmeter. Die fünf *penalty*, die in der letzten Saison diversen Mannschaften vergeben wurden, ließ er keinen passieren. Privat ist er Professor für Sprachen an der "Berlitz School of Languages".

Bollinger: wer ist der *sportsman*, der diesen famosen und unermüdlichen Drittreiher nicht kennt? Er ist seit 2 Jahren Kapitän der ersten Mannschaft. Spielte die Jahre davor in der ersten *Equipe* der *F. C. Young Boys* aus Basel, ebenfalls als Kapitän. War Teilnehmer des internationalen *match* Frankreich-Schweiz vor drei Jahren in Paris. Sein System, den Ball aus irgendeiner Position zu schlagen, kommt immer an, sogar seine Geschwindigkeit ist wunderbar. Er hat eine sehr gute Spieltechnik, und kann sich als besten *back* Italiens bezeichnen. Bollinger ist der eleganteste Spieler der Mannschaft. Die Chance, ihn dribbelnd zu passieren, ist geradezu ausgeschlossen.

Frey: er ist erst seit dieser Saison in der Mannschaft des *F. C. Turin*. Er hat seine ersten Partien für den *Excelsior F. C.* aus Basel gespielt. Spielte zuvor acht Jahre lang für den *Mediolanum* aus Mailand im zentralen Mittelfeld. Besetzte diesen Posten auch beim *F. C. Lyon* während den französischen Meisterschaften 1903-1906 und bei *Olympique* aus Marseille, unterstützte im Sieg um die Küstenmeisterschaft 1905.

Auch die *Lazio* (Fussball-Meister von 1907) hatte mit Frey seinen besten *foot-baller*. Er hat einen potenten und sicheren Schuss, spielt ausgezeichnet in der Verteidigung wie im Angriff, und hätte er nicht diesen Defekt - wenn man es so nennen will - er spielt manchmal gewaltsam, so hat er alle guten Qualitäten für einen perfekten Spieler des *foot-ball* zu sein.

Zuffi I.: erst seit diesem Jahr in der ersten Mannschaft des *F. C. Turin* und hat das Recht auf alle Hoffnungen. Er besitzt einen sehr harten *shoot* und ist ein harter Knochen mit seinem Gegner. Er ist im väterlichen Haus angestellt. Zuffi war bereits als *forward* Teil Mannschaft des alten *Turiner Foot-ball Club*.

Rodgers: als zentraler *half-back* ist er der *Blutegel* der Mannschaft. Unzertrennlich, immer überall, er holt sich den Respekt von jeglichem Gegner. Er bedient vorzüglich die *forwards* und formt zusammen mit seinem Partner Driment ein gewaltiges Duo an *half-backs*. Rodgers ist zunächst mal ein guter *Dribbler*, und es ist schwer ihm vom Ball zu trennen, er spielt hervorragend mit dem Kopf. Er war Spieler des berühmten *Nottingham F. C.*

Diment: wenn er jünger wäre als sein Kollege Rodgers, würde man ihn als dessen Schüler bezeichnen, da sein Verteidigungssystem dem von Rodgers gleicht. Er erobert den Ball in einer wunderbaren Weise und bedient

vorzüglich die erste Reihe. Er widersteht jedem und besitzt ein bewundernswertes Spiel. Spielte 4 Jahre in der ersten Mannschaft von *F. C. New Castle*.

Squair: wengleich er der Kleinste der Mannschaft ist, so zeigt er meisterhaft seine Arbeit auf dem rechten Flügel, seine Renngeschwindigkeit ist hervorragend. Die *Dribblings* sind prächtig, und er lässt sich nicht einschüchtern, wie gross oder klein sein Gegenspieler ist. Er war ebenso Mitglied des *F. C. New Castle*.

Zuffi II: Bruder des *half-back* und spielt seit 3 Wochen auf der Position des Stürmers. Sein ruhiges und präzises Spiel verspricht viel Gutes. Er besitzt einen sehr harten und sicheren Schuss und vor allem spielt er mit seinem rechten und linken Mitspielern hervorragend zusammen.

Debernardi: Seit 2 Jahren gehört er der Mannschaft an. Seine Geschwindigkeit sowie sein mächtiger und sicherer Schuss sind weit bekannt. Er war einer der ersten Turiner *foot-baller*.

Pozzi: sein Spielraum ist im Zentrum fast doppelt so groß, spielt mit einer Wissenschaft und Technik eines Champions. Spielte diese Position auch in der 1. Mannschaft des *F. C. Servette* in Genf. Sein sicherer Schuss ist sehr mächtig und gibt auch dem cleveren Torhüter zu denken.

Jaquet: auf der linken Seite zeigt er Schwächen, spielt dennoch sehr stark im Zentrum. Er besitzt einen sehr harten Schuss und unterstützt fast immer die erfolgreichen Angriffe seiner ersten Reihe durch seine hervorragende Pässe aus dem Zentrum. Es stimmt, dass er dieses Jahr nicht viele Möglichkeiten des Trainings genutzt hat, aber Jaquet hat alles, um in Kürze ein perfekter Spieler zu werden.

G. C. Corradini

Das Publikum.

Es wird eine wahre Publikumsflut erwartet, die jeden freien Platz des großen Turiner Sportplatzes (Motovelodromo Umberto I) besetzen wird. Es ist nicht alltäglich, solche sportlichen Leistungen von hohem moralischen Wert zu erleben.

Die Gegner.

Jeder, der sich ein wenig mit den aktuellen internationalen *foot-ball* befasst hat, weiß, welche Feindseligkeit auf den Plätzen des Fussballsports zwischen Deutschland und Frankreich herrscht und noch spezieller zwischen Deutschland und der Schweiz. Die Schweiz, Sieger über die deutsche Nationalmannschaft am 5. diesen Monats April bei der glamourösen Zusammenkunft in Basel, bei dem sich, trotz eines unglaublichen Regens, über vier Tausend Zuschauer einfanden und eine Revanche der Deutschen erwarteten. Und, die Schweiz verlor einen Monat zuvor gegen die französische Nationalmannschaft in Genf. Wird in Turin die Revanche des starken *F. C. Servette*, die Schweizer Meistermannschaft, gegen *Union Sportive Parisienne* markiert? Zwei Revanchen also zwischen den gegnerischen Nationen Schweiz über Frankreich und Deutschland über die Schweiz.

Und Italien? Italien könnte keinen besseren Verteidiger haben als den *F. C. Turin*.

Wie sich auch die *Granatenhemden* präsentieren, sie haben einige Siegchancen. Sie könnten sich auf jeden Fall den zweiten Platz sichern. Das ist der herzliche Wunsch der großen italienischen Sportmasse, die eifrig aber zuversichtlich diesen Feuertest unserer Repräsentanten entgegensehen.

In der nächsten Ausgabe werden die Ergebnisse der großen Zusammenkünfte und - wenn die Zeit, wie wir fest hoffen - eine reichliche Illustration dieses großen Ereignisses darbieten.

Der Turiner Sportplatz.

Für zwei Tage wird der Eingang des Turnier Sportplatzes mit Flaggen und Bannern der vier Nationen geschmückt, die an den großen *matches* teilnehmen. Um den eleganten Rasen herum werden unzählige Bank- und Sitzreihen zur Verfügung gestellt, um dem Publikum die Möglichkeit zu geben, so nah wie möglich den interessanten Begegnungen beizuwohnen.

Die goldene Plakette und der Gemeindepokal von Turin.

Die reichen Trophäen, die in erster Linie für die beiden Erstplatzierten bestimmt sind, d.h. die *Goldplakette "Stampa Sportiva"*, eine ausgezeichnete, künstlerische Meißelarbeit, und der *vergoldete Silberpokal*, eine Spende der Stadt Turin, werden in den nächsten Tagen, wegen dem Turnierwettkampf, in den zauberhaften Vitrinen der Casa Bianchi, unterhalb der Arkaden der Piazza Castello, ausgestellt.

Alle können sich nun von dem Wert unserer Auszeichnungen persönlich überzeugen.

Das Bankett - ausgerichtet von der "Stampa Sportiva".

Es findet morgen, Sonntag der 19. um 19:12 Uhr statt, im Salon des *Ristorante Molinari* zu Valentino im Palast der "Automobil Ausstellung und der schönen Künste". Das Bankett wird von unserer Zeitung dem Organisationskomitee und allen Beteiligten des Turniers der vier teilnehmenden Mannschaften angeboten. Aber, um dem Wunsch der vielen Liebhaber des Fußballs und ihrer Champions nachzukommen, beschloss das Komitee, dass auch Unbekannte des Turniers an dem Bankett teilhaben zu lassen. Die Teilnehmer des Banketts erreichen schnell das *Ristorante Molinari* (Piazza Solferino und Station Porta Nuova).

Und wenn es regnet?

Weit weg von uns ist dieser Gedanke! Auch wenn der Regengott Jupiter stur auf seine unangenehmen Wassergeschehen beharren sollte, werden wir uns nicht aus der Ruhe bringen lassen. Der Sport kennt keine Hindernisse, und wer den Sport wirklich liebt, lässt sich durch ein bisschen Sprühregen nicht beeindrucken. Die *matches* werden bei jeglichem Wetter ausgeführt. Wir sind sehr zuversichtlich, fast schon sicher, dass die Sonne bei diesem grandiosen Sportfest nicht fehlen wird.

Die Spielbälle Vigo.

Wir lieben es, uns zu wiederholen. Die Spielbälle, mit denen die wichtigsten *matches* durchgeführt werden, sind durch eine herrliche sportliche Geste der Sportartikelfirma Vigo und C. aus Turin gespendet worden. Diese *football* werden durch eine bekannte englische Spezialfirma hergestellt. Die Marke *Tuphine*, für den restlichen Spiele, ist in Italien bereits bestens bekannt, die jedem Mitbewerber aufgrund der soliden Herstellung und der Güte des Materials aufgezwungen wurde. Es zeigt sich, dass die hauptsächlichlichen *foot-ball clubs* Italiens dieses exzellente Produkt bereits angenommen haben, das durch den einzigen Repräsentanten Italiens, dem *sportman* Herrn Vigo, der immer seine bedingungslose Unterstützung für seriöse und großartige Sportereignisse gibt.

Das Finale der italienischen Ausscheidungen.

Das match F. C. Turin - F. C. Juventus

Nach einem epischen Kampf während einem schweren und düsteren Regens griffen sich die *Granathemden* die hohe Ehre, die italienischen Farben im 1. Internationalen Turnier der *Stampa Sportiva* zu verteidigen. Das schreckliche Wetter will uns den ganzen Tag verderben, von morgens bis abends. Keine Anzeichen eines Waffenstillstandes! Jedoch haben sich ca. zweihundert Personen, die dem schlechten Wetter trotzten, gegen 15 Uhr des vergangenen Sonntages auf dem Sportplatz eingefunden. Der Platz war schwer, sehr wässrig. Um 15:30 Uhr lies der referee, der bekannte Mr. Dègèrine, speziell für dieses sehr wichtige *match* aus Genf anreisen lassen, die Mannschaften auf das Feld bitten und übergab den Spielball, der fünfte der Serie Vigo. Hier die Namen der Spieler.
F. C. Turin: Mac Queen; Bollinger - Frey; Diment - Rogers - Zuffi; Squavi - Zuffi junior - Debernardi - Pozzi – Jaquet.
F. C. Juventus: Durante; Armano - Mastrella; Nay - Colombo - Hess; Aimone - Borel - Goccione - Moschino - Donna.

Mit dem Anspielsignal rollt der Ball langsam zu Boden. Die Stürmer von Juventus nahmen den Ball für sich ein und mit einer schnellen Flucht nach vorne, erzielte der sehr schnelle Donna ein *goal*. Allgemeine Überraschung. Im Publikum, wo die Anhänger des Juventus in großer Überzahl sind, explodiert ein enthusiastischer Applaus. Das Spiel läuft weiter. Und es dauert nicht lange, eine Viertelstunde etwa, da schlug Rogers einen zauberhaften Eckball, den Pozzi, vom *F. C. Turin*, mit einem fabelhaften Kopfball den ersten Punkt für seinen Club sicherte. Das Spiel fuhr sehr bewegt fort, teilweise wild und ungestüm, lobenswerterweise aber immer wieder ausgebremst durch den optimalen Dègèrine.

Gegen Ende dieser ersten Halbzeit kamen die Stürmer des *F. C. Turin*, aufgrund einer fatalen Unentschlossenheit eines Drittreihers der *Juventus*, in die Nähe des gegnerischen Tores und nach einem schnellen Pass Zuffi-Debernardi wurde der Ball von letzterem über die Torlinie gebracht.

Die zweite Halbzeit brachte keine Veränderung des Resultates dieses *matches*. Der *F. C. Turin* sicherte sich somit den Sieg mit zwei *goals* zu einem.

Verkehrter Sieg, aber verdient. Eine gewisse Vorherrschaft insgesamt der *Granathemden* musste man erkennen, speziell in der Abwehr. Die vier Spieler: Bollinger, Frey, Rodgers und Diment waren bewundernswert in Präzision und Geschwindigkeit, wirkliche Champions des *foot-ball*!

Gut auch Nay und Hess von der *Juventus*.

Aber die Reihen der Stürmer, beide schwach und unsicher, speziell die der *Juventus*. In der zweiten Hälfte markierte Goccione von der *Juventus* ein *goal* in wenigen Schritten. Auch beide Torhüter spielten bewundernswert. Dègèrine, Kapitän des *F. C. Servette*, einer der besten Schweizer Schiedsrichter, der seinen öffentlichen und schweren Job weise und mit unparteiischer Ernsthaftigkeit durchgeführt hat.